

Informationen für geflüchtete Menschen in Deutschland

Informationen in **leichter Sprache**: ganz unten im Text.

Informationen vom Auswärtigen Amt

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/UKR> (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch)

Für einen vorübergehenden Aufenthalt ohne Aufnahme einer Erwerbstätigkeit können ukrainische Staatsangehörige mit biometrischem Pass nach Deutschland einreisen, ohne zuvor ein Visum zu beantragen. Der Aufenthalt ist in diesem Fall grundsätzlich auf 90 Tage begrenzt. Ist eine Rückreise nach Ablauf von 90 Tagen nicht möglich, müssen sich die Personen rechtzeitig an die für ihren Aufenthaltsort zuständige Ausländerbehörde in Deutschland wenden.

Asyl beantragen ist **NICHT** sinnvoll, denn das bedeutet keine Arbeitserlaubnis und es dauert deutlich länger.

Stattdessen Aufenthaltsurlaubnis für die Dauer von zunächst einem Jahr nach §24 beantragen.

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/ministerium/ukraine-krieg/faq-liste-ukraine-krieg.html> (Deutsch, Englisch)

Angebote des DRK zum Thema Integration und Migration

<https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/migration-integration-und-teilhabe/migration-und-integration/> (Deutsch, Englisch)

Speziell Dortmund

<https://www.drk-dortmund.de/angebote/existenzsichernde-hilfe/migration-und-integration.html>
(Deutsch, Englisch, Arabisch)

- Informationen zum Spracherwerb
- Informationen zu Sozialleistungen
- Hilfe im Umgang mit Behörden, Anträgen und Formularen
- Hilfe bei Wohnungsfragen
- Beratung zum schulischen und beruflichen Werdegang
- Weiterbildungs-, Qualifikations- und Anerkennungsberatung
- Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen

Weitere Migrationsberatungsstellen in Dortmund (andere Orte können gesucht werden)

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Migrationsberatung/?coord=392475.5707534&> (Deutsch, Englisch)

Informationen der Stadt Dortmund

<https://www.dortmund.de/de/leben-in-dortmund/internationales/informationen-zum-krieg-in-der-ukraine/ukraine-haeufig-gestellte-fragen-1/ukraine-haeufig-gestellte-fragen/ukraine-faqs.html>
(Deutsch, teilweise Ukrainisch)

Für Unterstützung bei der Unterbringung und für finanzielle Unterstützung ist in Dortmund das Sozialamt zuständig.

Sozialamt – Ukrainehilfe Kontakt

Leopoldstraße 16-20
44147 Dortmund
Tel.: [0231 50-10380](tel:02315010380)
E-Mail: sozialamt-ukrainehilfe@stadtdo.de
Um Terminabsprache wird gebeten.

Infopoint MigraDo

Hier werden u.a. Fragen zu Unterkünften und finanziellen Hilfen beantwortet

Infopoint Berswordt-Halle
Kleppingstr. 37
44135 Dortmund

Soziale Betreuung der Stadt Dortmund

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/fluechtlinge_in_dortmund/okal_willkommen/index.html (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Französisch)
Kontakt E-Mail: lokalwillkommen@stadtdo.de.

Psychosoziale Unterstützung

Zahlreiche Flüchtlinge haben in ihrem Herkunftsland und/oder während ihrer Flucht viel Schlimmes wie z. B. Folter oder andere schwere Menschenrechtsverletzungen erlebt. Viele sind traumatisiert und brauchen effektive, bedarfsgerechte Hilfe und Unterstützung. In einigen DRK-Standorten werden Traumatisierungen diagnostiziert und auch therapeutisch behandelt. In der Regel vermitteln die vor Ort tätigen DRK-Mitarbeiterinnen zu Psychotherapeuten, organisieren Dolmetschende und medizinische Hilfe. Darüber hinaus gibt es weitere psychosoziale Angebote wie zum Beispiel Gesprächskreise und Kunsttherapie. Hierzu gehören aber auch ergänzend tagesstrukturierende Angebote, Angebote im Rahmen psychosozialer Notfallversorgung und andere Aktivitäten, die den Betroffenen Entlastung bringen.

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Dortmund

Lange Straße 44
44137 Dortmund
Telefon: [+49 \(0\) 231 – 880881 14](tel:+49023188088114)
Email: psz@awo-dortmund.de

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

<https://www.baff-zentren.org/hilfe-vor-ort/psychosoziale-zentren/>

Anlaufstellen und Gesundheitsversorgung für Geflüchtete

<https://infodienst.bzga.de/migration-flucht-und-gesundheit/weiterfuehrende-links/anlaufstellen-und-gesundheitsversorgung-fuer-gefluechtete/> (Deutsch, leichte Sprache)

Arztsuche mit Filter nach Sprachkenntnissen

<https://www.arzt-auskunft.de/> (Webseite in Deutsch)

Mit Kindern über den Krieg sprechen

<https://www.familienservice.de/-/mit-kindern-%C3%BCber-krieg-sprechen-hilfe-f%C3%BCr-eltern>
(Deutsch)

Ein Podcast mit Kindergeschichten in Ukrainisch und Russisch

<https://podcast.ru/1612982874>

Bahntickets für geflüchtete Menschen

<https://www.bahn.de/info/helpukraine> (Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch)

Gebärdensprachedolmetscher:innen

<https://www.deafrefugees.de/> (Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch)

Jobs

<https://www.uatalents.com/> (Ukrainisch, Englisch)

Interessierte können dort einen Fragebogen unter anderem zu ihren Qualifizierungen ausfüllen, diese Angaben sollen mit vorhandenen Stellenangeboten abgeglichen werden. Arbeitgeber können dort offene Stellen einreichen und bekommen je nach Stellenzuschnitt mögliche Bewerber offeriert.

"UA Talents" konzentrierte sich auf zwei Gruppen: Menschen aus der Ukraine, die in ein anderes europäisches Land geflohen sind, und Geflüchtete innerhalb der Ukraine. Das Ziel der Gründer sei es, dass Geflüchtete aus der und innerhalb der Ukraine schnell eine Beschäftigung finden können. Dabei kommen auch Fernarbeitsverhältnisse infrage.

Neues Angebot, erst online seit 07.03.2022

WDR Ukrainische Deutschlandminute

Nachrichten, Informationen und Service für Flüchtende und Ukrainer:innen in Deutschland

<https://www1.wdr.de/radio/cosmo/sprachen/ukrainisch/ukrainische-minute-100.html>

Informationen in leichter Sprache:

Menschen aus der Ukraine können nach Deutschland kommen.

Sie brauchen einen Pass.

Sie dürfen 3 Monate bleiben.

Sie können auch länger bleiben.

Dann brauchen sie aber eine Erlaubnis.

Diese Erlaubnis heißt: Aufenthaltserlaubnis (§24).

Die Erlaubnis gibt es bei der Ausländer-Behörde in Dortmund.

Hier findest du Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/UKR>

Das Deutsche Rote Kreuz in Dortmund hilft.

Wenn man Hilfe mit Anträgen braucht.

Wenn man Hilfe mit einer Wohnung braucht.

Wenn man Hilfe mit der Sprache braucht.

Wenn man über den Krieg sprechen will.

Hier findest du Hilfe:

<https://www.drk-dortmund.de/angebote/existenzsichernde-hilfe/migration-und-integration.html>

Es gibt noch andere Menschen die helfen.

Hier findest du Hilfe:

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Migrationsberatung/?coord=392475.5707534&>

Die Stadt Dortmund hilft.

Sie hilft eine Wohnung finden.

Sie hilft wenn man kein Geld hat.

Das macht das Sozial-Amt.

Hier findest du Hilfe:

Sozialamt – Ukrainehilfe Kontakt

Leopoldstraße 16-20

44147 Dortmund

Telefon-Nummer: 0231 50-10380

E-Mail: sozialamt-ukrainehilfe@stadtdo.de

Vielleicht haben deine Kinder Fragen.

Dazu gibt es hier Hilfe:

<https://www.familienservice.de/-/mit-kindern-%C3%BCber-krieg-sprechen-hilfe-f%C3%BCr-eltern>

Die Deutsche Bahn hilft.

Menschen aus der Ukraine können umsonst Bus und Bahn fahren.

Hier findest du Hilfe:

<https://www.bahn.de/info/helpukraine>

Hier findest du Arbeit.

Du musst Fragen beantworten.

Zum Beispiel worin du gut bist.

Oder was du magst.

<https://www.uatalents.com/>